Gemeinde Rethwisch
Gemeindevertretung
vom 09.08.2012
im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn:	19.35 Uhr
Ende:	22.35 Uhr
Unterbrechung	von 20.25 Uhr bis 20.35 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 10

_____
Heine
Protokollführerin

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Poppinga
2. GV Eggers
3. GV Kellner
4. GV Feddern
5. GV Wahl
6. GV'in Gräpel ab 20.40 Uhr
7. GV Eick
8. GV Ehlert
9. GV Böttger
10. GV Reese
11. GV Kühn

b) nicht stimmberechtigt:

1. Architekt Herr van Wely
2. Ingenieur Herr Schmöckel,

   beide zu TOP 7) und 9 a und b)

3. Frau Heine, Amt Bad Oldesloe-Land,

   zugleich Protokollführerin

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Wahl

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 30.07.2012 auf Donnerstag, den 09.08.2012 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.
Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 10 -, später – 11 -, beschlussfähig.

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Poppinga die Tagesordnungspunkte 9) und 10) nichtöffentlich zu behandeln. Da über den Antrag keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 9) und 10) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu verhandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

GV Eggers beantragt im Laufe der Sitzung nach Ausschluss der Öffentlichkeit vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 9), die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Tagesordnungspunkte 9) und 10) in der Reihenfolge gegeneinander getauscht werden. So besteht die Möglichkeit, dass Herr van Wely sowie Herr Schmöckel früher gehen können.

Die Gemeindevertretung beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Die Tagesordnung hat nunmehr folgende Fassung:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde -Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 07.06.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
5. Ernennung des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Energieversorgung Krippe und Gemeindezentrum
8. Einwohnerfragestunde –Teil 2
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Neubau Krippe; Vergabe von Belegungsrechten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 9) und 10) ist die Öffentlichkeit gemäß Beschluss ausgeschlossen.

Punkt 1, betr.: Einwohnerfragestunde -Teil 1

a) Ein Bürger bemängelt die späte Veröffentlichung der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung. Die Veröffentlichung sowohl im Internet als auch in der Zeitung ist am Vortag erfolgt. Unter Ausdruck seiner Verärgerung und seines großen Unmuts fordert er die Verwaltung auf, hierzu Stellung zu nehmen. Die Protokollführerin erklärt kurz, dass bestimmte Wochentage für amtliche Bekanntmachungen in Zeitungen festgelegt sind, und bei Erstellung der Einladung bereits Redaktionsschluss für die vorangegangene Woche war.

b) Ein Bürger führt aus, dass die Grünflächen gereinigt worden sind, jedoch keine Reinigung am Kreisel stattgefunden hat.
Bgm. Poppinga nimmt dies zur Kenntnis.

Punkt 2, betr.: Protokoll der Sitzung vom 07.06.2012

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3, betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga spricht folgende Angelegenheiten an:

a) Der Krippenbau schreitet weiterhin gut voran und befindet sich fast im Zeitplan.

b) Am 16. Juni hat die Rethwischer Wehr den Roten Hahn 2. Stern mit Auszeichnung bestanden. Insbesondere wurden die technische Ausstattung und die Gebäude sehr gelobt, aber auch die hervorragende Pflege.

c) Die VSG hat sich nach den Anschlussmöglichkeiten in Klein Boden und Treuholz bezüglich des Glasfasernetzes erkundigt. Rethwischdorf wurde von Bgm. Poppinga angesprochen. Die Verhandlungen werden wohl in Kürze beginnen.

d) Das Gemeindefest fand am 09. und 10. Juni unter neuer Regie und mit verändertem Ablauf statt. Nach Meinung von Bgm. Poppinga ist der Ablauf wesentlich runder gelaufen. Den Ausschank machte in diesem Jahr der Vfl.

e) Die Beete im Mühlenbach wurden einigermaßen gereinigt. Weitere Probleme bringen aber die wenig genutzten Parkbuchten.

f) Die Wandersparte hat am Dienstag ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert.

Punkt 4, betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

a) GV Böttger berichtet, dass beim Regenrückhaltebecken vermehrt Ratten gesichtet worden sind, die auch auf den Fahrradweg laufen. Weiterhin sind Ratten im Graben am Klärteich.
Bgm. Popping sagt zu, dass dies dem Ordnungsamt gemeldet wird.

b) GV Böttger fragt weiterhin an, ob es Richtlinien für den Vfl bei der Nutzung des Fußballplatzes gibt.
Bgm. Poppinga beantwortet die Frage dahingehend, dass über Richtlinien für den Vfl erst noch beraten werden muss.

noch zu TOP 4:

c) GV Ehlert berichtet, dass beim Weg am Rückhaltebecken das Tor defekt ist. Bgm. Poppinga sagt, dass dieses bereits vom Techniker der Amtsverwaltung, Herrn Hadeler, ausgeschrieben und in Auftrag gegeben worden ist.

d) GV Ehlert berichtet weiterhin, dass beim Ehrenmal ein Baum umgefallen ist und eine Bank zerstört hat. Bgm. Poppinga sagt, dass sich Herr Hadeler auch bereits um diese Angelegenheit kümmert.

e) Weiterhin berichtet GV Ehlert, dass aus der Holzumrandung einer Sandkiste beim Wiesenstraßenplatz Nägel herausstehen, welches gefährlich ist. Hiervon gibt er einen Fotoausdruck an Bgm. Poppinga.

f) GV Eick drückt seinen Unmut darüber aus, dass die von GV Ehlert angesprochenen Punkte nicht von der Amtsverwaltung abgearbeitet worden sind.

g) Weiterhin berichtet GV Eick, dass der Vfl ihn angesprochen hat, dass wegen der Mutterbodenablagerungen auf einer Ecke des Sportplatzes die Bahnen nicht nutzbar sind.

h) GV Feddern weist darauf hin, dass die Laufbahn eh verwachsen und nicht mehr nutzbar war. Die Aufschüttung mit Mutterboden an dieser Stelle wurde zudem im Bauausschuss besprochen. Anschließend ergibt sich eine kurze Diskussion über die seit 5 Jahren gesperrte Treppe, sowie über Nässe in diesem Bereich. Bgm. Poppinga verweist darauf, dass die Bodenaufschüttung im Bauausschuss diverse Male besprochen wurde.

Punkt 5, betr.: Ernennung des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden

Bgm. Poppinga sagt zu diesem Tagesordnungspunkt einleitend, dass es sich bei der Wahl von Herrn Meik Kolbe zum stellvertretenden Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Klein Boden um eine Wiederwahl gehandelt hat. Herr Bgm. Poppinga überreicht Herrn Kolbe die Ernennungsurkunde und nimmt den Amtseid ab.

Um 20.00 Uhr erscheinen der Architekt Herr van Wely und der Planende Ingenieur Herr Schmökel.

Punkt 6, betr.: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird der Wunsch geäußert, dass jedem Gemeindevertreter / der Gemeindevertreterin Unterlagen zur Verfügung gestellt werden. GV Böttger erklärt ausdrücklich, dass, sollte es zukünftig nicht für jeden Gemeindevertreter und die Gemeindevertreterin schriftliche Vorlagen zu diesem Tagesordnungspunkt geben, er nicht mehr hierüber abstimmen wird.
Bgm. Poppinga wird dieses an entsprechender Stelle thematisieren.

Anschließend erläutert er die folgenden Posten:

a) Im Bereich der Haushaltsstelle 6200.9320 „Restliche Grunderwerbskosten für Baugebiete / 4. Rate“ ist es zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 24.141,38 € gekommen. Das Haushaltssoll beträgt 55.000 €, das Anordnungssoll 79.141,38 €. Die Deckung erfolgt bei der Haushaltsstelle 9100.3100 „Entnahme allgemeine Rücklage“. Da die Wertgrenze von 2.000 € überschritten ist, ist ein Genehmigungsbeschluss durch die Gemeindevertretung erforderlich.

b) Im Bereich der Haushaltsstelle 6700.9400 „Straßenbeleuchtung Klein Boden“ ist es zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 4.995,43 € gekommen. Das Haushaltssoll beträgt 15.000 € zuzüglich eines Haushaltsausgaberestes in Höhe von 5.000 €, das Anordnungssoll 24.995,43 €. Die Deckung erfolgt bei der Haushaltsstelle 9100.3100 „Entnahme allgemeine Rücklage“. Da die Wertgrenze von 2.000 € überschritten ist, ist ein Genehmigungsbeschluss durch die Gemeindevertretung erforderlich.

noch zu TOP 6:

c) Im Bereich der Haushaltsstelle 6300.9350 „Anschaffung Rasenmäher“ ist es zu einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 653,66 € gekommen. Das Haushaltssoll beträgt 0 €, das Anordnungssoll 653,66 €. Die Deckung erfolgt bei der Haushaltsstelle 9100.3100 „Entnahme allgemeine Rücklage“. Da die Wertgrenze von 2.000 € nicht überschritten ist, wird diese Ausgabe der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.

d) Im Bereich der Haushaltsstelle 1100.6720 „Rattenbekämpfung“ ist es zu einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 359,51 € gekommen. Das Haushaltssoll beträgt 1.900 €, das Anordnungssoll 2.259,51 €. Die Deckung erfolgt bei der Haushaltsstelle 9000.0010 „Grundsteuer B“. Da die Wertgrenze von 2.000 € nicht überschritten ist, wird diese Ausgabe der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.

Es erfolgt eine kurze Diskussion in der Gemeindevertretung, dass der Bürgermeister mit der Gemeindevertretung Rücksprache halten sollte, wenn die Kosten 20 % übersteigen. Hierzu wird aus der Gemeindevertretung klargestellt, dass die Vergabesummen in der GV so beschlossen worden sind, und die überplanmäßigen Ausgaben lediglich über dem Haushaltssoll liegen, das in diesen Fällen nicht richtig geplant worden ist, aber auch nicht immer punktgenau geplant werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt alsdann, die vorbenannten überplanmäßigen Ausgaben zu a) und b) nachträglich zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Punkt 7), betr.: Energieversorgung Krippe und Gemeindezentrum

Bgm. Poppinga begrüßt Herrn van Wely und Herrn Schmöckel und erteilt Herrn van Wely zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort.
Herr van Wely führt aus, dass sich die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung dahingehend ausgesprochen hat, dass eine Eigenanschaffung eines BHKW erwünscht ist. Die erläuternden Unterlagen liegen den Gemeindevertretern und der Gemeindevertreterin seit der letzten Sitzung vor. An diesen hat sich auch nichts geändert. Lediglich der Vergabevermerk fehlte noch. Er entschuldigt, dass dieser erst am Montag zuvor nachgereicht werden konnte. Anschließend stellt er sich für Fragen aus der Gemeindevertretung zur Verfügung.

GV Böttger fragt an, warum zusätzlich zum BHKW ein bis zwei Gasthermen benötigt werden.
Der für die Gebäudetechnik im Krippenneubau zuständige Planende Ingenieur Herr Schmöckel von der Firma Marxen & Schmöckel Ingenieurgesellschaft mbH beantwortet die Frage dahingehend, dass diese Art des BHKWs in der Leistung geringer ausgelegt ist und daher hinzugeheizt werden muss. Hierdurch wird häufiges An- und Abschalten des BHKWs vermieden, welches die Anlage belasten würde. Es gibt bei den BHKWs auch andere Systeme, die mit zwischengeschalteten Pufferspeichern arbeiten.

Weiterhin erläutert Herr Schmöckel, dass keine Fördermittel für das BHKW beantragt werden konnten, da diese gebunden sind an einen Altbau mit aufwändigen Sanierungsarbeiten.

GV Eick fragt nach den Kosten für das BHKW. Herr van Wely beantwortet, dass die Kosten bei 28.000 € netto und somit im Rahmen liegen.

Weiterhin wird darüber diskutiert,
a) dass die Wartung des BHKW intensiver ist als bei einer Heizungsanlage,
b) dass das BHKW wegen der Geräuschemission in den Keller des Krippenneubaus untergebracht werden soll,
c) dass die Gemeindevertretung sich, selbst wenn noch Fragen offen bleiben, für das BHKW entscheiden sollte und das Risiko in die neue Technik eingehen sollte.

Punkt 8), betr.: Einwohnerfragestunde -Teil 2

a) Ein Bürger bestätigt, dass die Laufbahnen auf dem Sportplatz unterbrochen sind. Er schlägt vor, die Nordfläche wie früher herzustellen, damit die Laufbahn wieder rundum führt und nicht über den Rasen gelaufen werden muss.

b) GV Eick fragt an, da bereits in der Vergangenheit in der Einwohnerfragestunde die gefällte Eiche moniert worden sei, ob schon ein Standort feststeht, wo die neue Eiche gepflanzt werden soll und wann dies erfolgen wird. GV Feddern beantwortet dies dahingehend, dass über den Standort in der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses beratschlagt werden soll. Der Zeitpunkt ergibt sich aus der üblichen Pflanzzeit für Bäume, der nicht im Sommer liegt.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 9) und 10) werden in nichtöffentlicher Sitzung verhandelt. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 20.25 Uhr bis 20.35 Uhr unterbrochen.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Zuhörer und Zuhörerinnen mehr anwesend sind erübrigt sich eine Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

Die Sitzung wird um 22.35 Uhr geschlossen.

Bürgermeister	Protokollführerin